

Modulhandbuch für MA-Berufliche Bildung mit Zweifach Katholische Religionslehre

Nachstehendes Modulhandbuch gibt einen Überblick über Module und Lehrveranstaltungen, deren Inhalte und Lernziele sowie die Art der Prüfung des Zweifaches Katholische Religionslehre im Rahmen des MA-Studiengangs Berufliche Bildung. Das Dokument ist nicht rechtsverbindlich. Rechtsverbindliche Auskünfte entnehmen Sie bitte der Prüfungs- und Studienordnung der TU München (ASPO bzw. FSPO).

I. Allgemeine Informationen

Lehrangebot: Die Module P 1 - P 7 sind Lehrangebote der Katholisch-Theologischen Fakultät der LMU München. Sie sind über eine Kooperationsvereinbarung in der jeweiligen Fachstudien- und Prüfungsordnung (FSPO) des MA-Studiengangs Berufliche Bildung der TU München verankert und haben den Status eines integrierten Zweifaches. Die Module werden für Studierende angeboten, die an beruflichen Schulen das Fach Katholische Religionslehre unterrichten möchten. Für eine Unterrichtsbefähigung sind sowohl die Module des BA-Studiengangs als auch die im Master-Studium vorgesehenen Lehrangebote der Katholischen Theologie ausnahmslos zu absolvieren.

Fachstudienberatung: Auskünfte zu den genannten Modulen erhalten Sie bei der Fachstudienberatung der Katholisch-Theologischen Fakultät. Für weitergehende Fragen zu Struktur und Organisation des MA Berufliche Bildung wenden Sie sich bitte an die zuständige Fachstudienberatung der TUM-School of Education.

Workload: Die Module/Lehrveranstaltungen werden mit ECTS-Punkten ausgewiesen, die den Gesamtarbeitsaufwand abbilden, der für eine Lehrveranstaltung/ein Modul erbracht werden muss. Unter dem Gesamtarbeitsaufwand ist sowohl die Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen als auch das Selbststudium (Vor- und Nachbereiten der Veranstaltungen, Vorbereitung auf die Prüfungen) zu verstehen. Ein ECTS-Punkt entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Beispiel: eine Lehrveranstaltung mit zwei Semesterwochenstunden ist mit 3 ECTS-Punkten ausgewiesen. So entfällt 1 ECTS-Punkt auf die Präsenz (30 Stunden) und 2 ECTS-Punkte auf das Selbststudium (60 Stunden).

Empfohlener Studienverlauf: Das Modulhandbuch spricht zu jeder Lehrveranstaltung eine Empfehlung aus, in welchem Fachsemester diese besucht werden sollte. Dies hat keinen verpflichtenden Charakter. Um Studienverzögerungen zu vermeiden und zur Erreichung der Qualifikationsziele wird jedoch empfohlen, den Studienverlauf einzuhalten. Sollten die Module in der empfohlenen Abfolge nicht studierbar sein (z.B. durch Überschneidungen mit dem Erstfach), kann vom Studienplan abgewichen werden. Vorab sollte jedoch Kontakt mit der Fachstudienberatung aufgenommen werden.

Prüfungsmodalitäten: In dieser Rubrik sind mehrere mögliche Prüfungsformen verzeichnet. Die Auswahl der Prüfungsform trifft ausschließlich der Prüfer/ die Prüferin.

Lerninhalte/Lernziele: Die ausgewiesenen Lerninhalte und -ziele sind abstrakt formuliert und haben somit exemplarischen und wegweisenden Charakter. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen sind dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

II. Modulhandbuch

Modul Pflichtmodul 1 (P 1): Grundlagenmodul Religionsdidaktik	<u>Dauer des Moduls:</u> 1 Semester/ 1. Fachsemester <u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich <u>Credit:</u> 6 ECTS-Punkte	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	Beteiligte Fächer: Religionsdidaktik	
Inhalte und Lernziele des Moduls: <u>Inhalte:</u> Das Modul besteht aus Theorie- und Praxisteilen. Es behandelt grundlegende fachdidaktische Theorien, insbesondere Grundlagen der Religionsdidaktik, fachdidaktische Konzeptionen, Theorien des Lernens und Grundzüge der Praxis des Religionsunterrichts. <u>Lernziele:</u> Die Studierenden verstehen und analysieren nach der Teilnahme am Modul die Grundlagen religiöser Erziehung und Bildung und sind nach eingehender Anleitung in der Lage eigenständig eine Unterrichtssequenz zu kreieren, die sie theoriegeleitet bewerten können.		
Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen	Prüfungsmodalitäten
P 1.1: Religionsdidaktik 1 für Sekundarstufe (Vorlesung) 2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 1. Fachsemester)	<u>Inhalte:</u> Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die Geschichte der religionsdidaktischen Konzeptionen und Prinzipien. Sie reflektiert die Rahmenbedingungen und die bestimmenden Faktoren des Religionsunterrichts von der 5. bis zur 9. Jahrgangsstufe. Sie gibt Rechenschaft über die vielfältige Schülerschaft in einer pluralen Gesellschaft und überlegt Vor- und Nachteile bestimmter Unterrichtskonzeptionen. <u>Lernziele:</u> Die Veranstaltung schult angehende Religionslehrerinnen und Religionslehrer in der professionellen Analyse des Religionsunterrichts. Sie verfolgt das Ziel, die gegenwärtige Situation der Religionen beurteilen zu können und jungen Menschen Religion als sinnstiftendes Potential für ein gelingendes Leben zu erweisen. Sie eröffnet Möglichkeiten der interdisziplinären (Ethik, Sachfächer, Sprachen) und ökumenischen Zusammenarbeit (evangelische Religionslehre).	<u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung <u>Prüfungsdauer:</u> 60 Minuten oder 15 – 20 Minuten <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung

<p>P 1.2: Planungsseminar Katholische Religionslehre (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 1. Fachsemester)</p> <p>Die erfolgreiche Teilnahme am Planungsseminar ist Voraussetzung für die Teilnahme am Schulpraktikum.</p>	<p><u>Inhalte:</u> Religionsdidaktik plant und reflektiert religiöse Lehr- und Lernprozesse im schulischen Religionsunterricht. Im Planungsseminar werden solche Lernvorgänge vorüberlegt, für bestimmte Schülerinnen und Schüler vorbereitet und ausgearbeitet. Maßgeblich sind die Lehrplanvorgaben, die Jahrgangsstufe und die verschiedenen Aspekte der Elementarisierung.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden bilden die Kompetenz aus, einen Jahresplan für eine Klasse zu erstellen. Sie werden fähig, im Lehrplan vorgegebene Themen auf eine bestimmte Schülerschaft hin zu elementarisieren. Sie lernen soziale Formen und Medieneinsatz ebenso zu berücksichtigen wie neue und bewährte Unterrichtsmethoden.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung</p> <p><u>Prüfungsform:</u> Präsentation und Seminararbeit</p> <p><u>Prüfungsdauer:</u> 45 Minuten und 20.000 – 30.000 Zeichen</p> <p><u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p> <p>Benotung</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Modul</p> <p>Pflichtmodul 2 (P 2): Historische Theologie</p>	<p><u>Dauer des Moduls:</u> 1 Semester/ 1. Fachsemester</p> <p><u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich</p> <p><u>Credit:</u> 5 ECTS-Punkte</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p>	<p>Beteiligte Fächer: Bayerische Kirchengeschichte, Kirchengeschichte des Altertums; Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit</p>
<p>Inhalte und Lernziele des Moduls:</p> <p><u>Inhalte:</u> Das fachwissenschaftliche Modul Historische Theologie führt einerseits in die Geschichte des Christentums, der Kirche und der Kultur im Raum des heutigen Bayern ein, wobei ein besonderer Akzent auf die altbayerischen Territorien gelegt wird, und behandelt andererseits im Rahmen eines Seminars aus dem Bereich der Kirchengeschichte des Altertums oder des Mittelalters und der Neuzeit oder der Bayerischen Kirchengeschichte eine ausgewählte Thematik aus der Kirchen- oder Theologiegeschichte.</p> <p><u>Lernziele:</u> Nach der Teilnahme am Modul Historische Theologie besitzen die Studierenden Grundkenntnisse über die wichtigsten historischen Entwicklungslinien und Zusammenhänge der bayerischen Kirchengeschichte seit der Kelten- und Römerzeit sowie über die religiöse und künstlerische Vitalität der bayerischen Kirche. Sie kennen exemplarisch das Verhältnis von Religion und Politik, von Kirche und Staat, die Sozial- und Frömmigkeitsgeschichte, einschließlich bedeutender Gestalten, sowie Orden und geistliche Gemeinschaften. Außerdem sind sie fähig, eine</p>	

historische oder theologiegeschichtliche Thematik exemplarisch und in selbständiger Argumentation und Präsentation sachgerecht aufzuarbeiten. Sie haben an dieser Arbeit ihr historisches Bewusstsein und ihre Sensibilität für historische Entwicklungen und Zusammenhänge geschult.

Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen	Prüfungsmodalitäten
<p>P 2.1: Einführung in die Bayerische Kirchengeschichte (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 2 ECTS / WS (empfohlen für das 1. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte des Christentums, der Kirche und Kultur im Raum des heutigen Bayern, wobei ein besonderer Akzent auf die altbayerischen Territorien gelegt wird.</p> <p><u>Lernziele:</u> In der Behandlung zentraler Themen und Fragestellungen des Fachs soll den Studierenden ein Grundwissen über die wichtigsten historischen Entwicklungslinien und Zusammenhänge seit der Kelten- und Römerzeit und damit ein Verständnis für eine starke religiöse und künstlerische Vitalität vermittelt werden. Exemplarische Schwerpunkte bilden dabei das Verhältnis von Religion und Politik, Kirche und Staat, die Sozial- und Frömmigkeitsgeschichte, Heilige und bedeutende Gestalten, Orden und geistliche Gemeinschaften.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung <u>Prüfungsdauer:</u> 60 Minuten oder 15 – 20 Minuten <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>
<p>Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen P 2.2.1 bis P 2.2.3 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.</p>		
<p>P 2.2.1: Seminar Kirchengeschichte des Altertums 2 (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 1. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar ist einer ausgewählten Thematik der Geschichte der Alten Kirche oder der Patrologie gewidmet.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen eine historische oder theologiegeschichtliche Thematik exemplarisch vertiefen und in selbständiger Argumentation und Präsentation sachgerecht aufarbeiten. Außerdem sollen ihr historisches Bewusstsein und ihre Sensibilität für historische Entwicklungen und Zusammenhänge vertieft werden.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit <u>Prüfungsdauer:</u> (20 – 40 Minuten oder 4.000 – 6.000) und 20.000 – 30.000 Zeichen <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>

<p>P 2.2.2: Seminar Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit 2 (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 1. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar ist einer ausgewählten Thematik der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit oder der Kirchlichen Zeitgeschichte gewidmet.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen eine historische oder theologiegeschichtliche Thematik exemplarisch vertiefen und in selbständiger Argumentation und Präsentation sachgerecht aufarbeiten. Außerdem sollen ihr historisches Bewusstsein und ihre Sensibilität für historische Entwicklungen und Zusammenhänge vertieft werden.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit <u>Prüfungsdauer:</u> (20 – 40 Minuten oder 4.000 – 6.000) und 20.000 – 30.000 Zeichen <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>
<p>P 2.2.3: Seminar Bayerische Kirchengeschichte 2 (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 1. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar behandelt ausgewählte Themen der Bayerischen Kirchengeschichte von der Römerzeit bis zur jüngsten Vergangenheit.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen Verständnis für den religiösen und künstlerischen Reichtum einer der dichtesten Kulturlandschaften im mittleren Europa gewinnen.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit <u>Prüfungsdauer:</u> (20 – 40 Minuten oder 4.000 – 6.000) und 20.000 – 30.000 Zeichen <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>

<p>Modul Pflichtmodul 3 (P 3): Grundlagen Praktische Theologie II</p>	<p><u>Dauer des Moduls:</u> 2 Semester/ 1. und 2. Fachsemester <u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich <u>Credit:</u> 6 ECTS-Punkte</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p>	<p>Beteiligte Fächer: Religionspädagogik; Liturgiewissenschaft; Pastoraltheologie; Kirchenrecht</p>
<p>Inhalte und Lernziele des Moduls:</p> <p><u>Inhalte:</u> Das Modul soll grundlegende Kenntnisse aus der Religionspädagogik, der Pastoraltheologie, dem Kirchenrecht und der Liturgiewissenschaft vermitteln. Dazu vermittelt die religionspädagogische Vorlesung die Kenntnis der Grundfragen religiöser Bildung und Erziehung. Die Seminare des Wahlpflichtbereichs aus der gesamten praktisch-theologischen Fächergruppe beschäftigen sich mit ausgewählten</p>	

Themen des pastoralen, gottesdienstlichen, religionspädagogischen und rechtlich verfassten Handelns der Kirche.

Lernziele: Nach der erfolgreichen Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden Strukturen der kirchlichen Praxis in der Seelsorge zu verstehen und konkretes kirchliches Handeln zu analysieren. Sie sollen die Kompetenz erwerben, auch neue Fragestellungen der kirchlichen Praxis selbständig zu entwickeln, zu präsentieren, argumentativ zu vertreten und kritisch befragen zu lassen. Dadurch soll ihre Fähigkeit zu verantwortlicher Reflexion und eigenständiger Weiterentwicklung kirchlichen Handelns gefördert werden.

Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen	Prüfungsmodalitäten
<p>P 3.1: Einführung in die Religionspädagogik (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 1. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung führt ein in das religiöse Lernen im Religionsunterricht und in der Familie. Sie informiert über Geschichte und Gegenwart religiöser Bildung.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen Chancen und Grenzen religiöser Bildung im Religionsunterricht, in Erwachsenenbildung und Jugendarbeit kennen lernen.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung</p> <p><u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung</p> <p><u>Prüfungsdauer:</u> 60 Minuten oder 15 – 20 Minuten</p> <p><u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p> <p>Benotung</p>
<p>Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen P 3.2.1 bis P 3.2.4 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.</p>		
<p>P 3.2.1: Seminar Liturgiewissenschaft 1 (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 2. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar beschäftigt sich mit wechselnden Themen des gottesdienstlichen Handelns der Kirche aus historischer, systematischer und praktischer Perspektive.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen exemplarisch die Methoden der Liturgiewissenschaft einüben, ihre fachspezifischen Kenntnisse erweitern und ihre Fähigkeiten in Analyse, Argumentation und Präsentation theologischer Fragestellungen vertiefen.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung</p> <p><u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit</p> <p><u>Prüfungsdauer:</u> (20 – 40 Minuten oder 4.000 – 6.000) und 20.000 – 30.000 Zeichen</p> <p><u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p> <p>Benotung</p>
<p>P 3.2.2: Seminar Religionspädagogik 1 (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 2. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar behandelt eine religionspädagogische oder religionsdidaktische Einzelfrage in den Bereichen des schulischen Religionsunterrichts, der Gemeindekatechese, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung oder Schulpastoral. Hierbei kann die Religionspädagogik interdisziplinär mit einem anderen theologischen oder anthropologischen Fach kooperieren.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung</p> <p><u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit</p> <p><u>Prüfungsdauer:</u> (20 – 40 Minuten oder 4.000 – 6.000) und 20.000 –</p>

	<p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen die Fähigkeit ausbilden, religionspädagogische Spezialfragen zu bearbeiten und einen qualifizierten Praxisbezug herzustellen.</p>	<p>30.000 Zeichen <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>
<p>P 3.2.3: Seminar Pastoraltheologie 1 (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 2. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar ist einer Einzelfrage der Fundamentalpastoral, der speziellen Pastoraltheologie oder der Predigtlehre gewidmet. Dabei soll deutlich werden, wie ein gut begründetes Handeln ziel- und situationsgerechter sowie erfolgreicher ist.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen ihre Reflexionsfähigkeit mit dem Ziel eines wissenschaftlich begründeten und verantworteten pastoralen Handelns anhand einer Einzelfrage vertiefen und anzuwenden lernen. Dabei soll insbesondere die Eigenart des Analysierens und Argumentierens mit dem Ziel des angemessenen pastoralen Handelns erlernt werden.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit <u>Prüfungsdauer:</u> (20 – 40 Minuten oder 4.000 – 6.000) und 20.000 – 30.000 Zeichen <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>
<p>P 3.2.4: Seminar Kirchenrecht 1 (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 2. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar dient der Auseinandersetzung mit einem kirchenrechtlichen Thema. Dieses kann den Regelungsgegenständen des CIC, der kirchlichen Rechtsgeschichte, der Rechtsvergleichung, dem orientalischen Kirchenrecht wie auch dem Partikular- oder Staatskirchenrecht entnommen werden.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen rechtliche Probleme als solche erkennen, ihre Fähigkeit zur eigenständigen Durchdringung und Anwendung des kirchlichen Rechts bzw. zur Erforschung seiner Geschichte exemplarisch vertiefen und in Argumentation, Diskussion und Präsentation sachgerecht einbringen.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit <u>Prüfungsdauer:</u> (20 – 40 Minuten oder 4.000 – 6.000) und 20.000 – 30.000 Zeichen <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>

Modul Pflichtmodul 4 (P 4): Vertiefungsmodul Religionsdidaktik	<u>Dauer des Moduls:</u> 1 Semester/ 2. Fachsemester <u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich <u>Credit:</u> 6 ECTS-Punkte	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	Beteiligte Fächer: Religionsdidaktik	
Inhalte und Lernziele des Moduls: <u>Inhalte:</u> Das Modul besteht aus Theorie- und Praxisteilen. Es behandelt grundlegende Fragen der theoriegeleiteten Planung des Religionsunterrichts und seiner unterrichtspraktischen Umsetzung. Außerdem werden Grundfragen des classroom-managements (Gruppenführung, Gesprächsleitung und des Konfliktmanagement) behandelt. <u>Lernziele:</u> Die Studierenden kreieren eigenständig eine Unterrichtssequenz, die sie nach fachdidaktischen, lerntheoretischen und theologischen Gesichtspunkten bewerten. Sie können eine Unterrichtsstunde durchführen, die gegebenen Gruppenprozesse analysieren und die erreichten Lernziele bewerten.		
Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen	Prüfungsmodalitäten
P 4.1: Religionsdidaktisches Seminar für berufliches Lehramt (Seminar) 2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 2. Fachsemester)	<u>Inhalte:</u> Das praxisbegleitende Seminar thematisiert die religiösen Lern- und Bildungsprozesse des Religionsunterrichts. Es qualifiziert für die Erteilung des Unterrichts und leitet zu gezielter Praxisreflexion an. <u>Lernziele:</u> Die Studierenden erwerben sich ein Instrumentarium zur Reflexion, Auswertung und verbesserten Unterrichtsvorbereitung. Sie lernen, alle diesbezüglichen Faktoren einzubeziehen, Medien, Lehrpläne, Sozialformen, Methoden.	<u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> Präsentation und Seminararbeit <u>Prüfungsdauer:</u> 45 Minuten und 20.000 – 30.000 Zeichen <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung
P 4.2: Schulpraktikum Katholische Religionslehre (Blockpraktikum) 2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 2. Fachsemester) Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am Planungsseminar	<u>Inhalte:</u> Das Schulpraktikum ermöglicht angehenden Religionslehrerinnen und Religionslehrern sich für die spätere schulische Praxis fundierte anwendungsbezogene Kenntnisse und Erfahrungen zu erwerben. Die Studierenden haben die Möglichkeit, die praktische Umsetzung der bereits erlernten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse einzuüben. <u>Lernziele:</u> Das Praktikum befähigt zu Planung, Durchführung und	<u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> Unterrichtsversuche und Praktikumsbericht <u>Prüfungsdauer:</u> 2-3 Unterrichtsversuche und 10.000 - 20.000 Zeichen <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig

<p>P 1.2. Das Schulpraktikum kann auch im WS (3. FS) absolviert werden.</p>	<p>Evaluation eigener Religionsstunden. Die Studierenden sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren und unterstützt durch die Hospitationslehrkraft eigenständig Verbesserungsvorschläge in ihren Unterricht einzuarbeiten, um so einen subjektorientierten Unterricht nach aktuellen didaktischen Maßstäben und Prinzipien umzusetzen.</p>	<p>Benotung</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

<p>Modul Pflichtmodul 5 (P 5): Grundlagen Praktische Theologie I</p>	<p><u>Dauer des Moduls:</u> 2 Semester/ 2. und 3. Fachsemester <u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich <u>Credit:</u> 9 ECTS-Punkte</p>	
<p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p>	<p>Beteiligte Fächer: Liturgiewissenschaft; Pastoraltheologie; Kirchenrecht</p>	
<p>Inhalte und Lernziele des Moduls:</p> <p><u>Inhalte:</u> Das Modul soll grundlegende Kenntnisse aus der Pastoraltheologie, dem Kirchenrecht und der Liturgiewissenschaft vermitteln. Dazu vermittelt die pastoraltheologische Vorlesung die Kenntnis der Grundfragen heutigen pastoralen Handelns der Kirche sowie der spezifischen Betrachtungsweise und Methodik der Pastoraltheologie. Im Hinblick auf die berufliche Tätigkeit der Adressaten kommt dabei im Kirchenrecht vor allem rechtlichen Aspekten zur Gestalt und Lebenspraxis der Kirche und in der Liturgiewissenschaft der konkreten kirchlichen Feierpraxis besondere Bedeutung zu.</p> <p><u>Lernziele:</u> Nach der erfolgreichen Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden Strukturen der kirchlichen Praxis in der Seelsorge zu verstehen und konkretes kirchliches Handeln zu analysieren.</p>		
<p>Lehrveranstaltungen</p>	<p>Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen</p>	<p>Prüfungsmodalitäten</p>

<p>P 5.1: Grundfragen gottesdienstlichen Handelns (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 2. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Lehrveranstaltung führt hin zum Verständnis der Liturgiewissenschaft, beschäftigt sich mit Strukturen und Formen gottesdienstlicher Feiern insbesondere Taufe und Eucharistie und nimmt anthropologische, ästhetische und theologische Aspekte der Liturgie in den Blick.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen einen Überblick über Strukturen und Formen gottesdienstlicher Feiern der Kirche erwerben und lernen das liturgische Handeln der Kirche anthropologisch, ästhetisch und theologisch zu reflektieren.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulprüfung zu P 5.1 bis P 5.3 am Ende des 3. FS (WS).</p> <p><u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung</p> <p><u>Prüfungsdauer:</u> 120 Minuten oder 15 – 30 Minuten</p>
<p>P 5.2: Einführung in die Pastoraltheologie (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 2. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung vermittelt Kenntnis der Grundfragen pastoralen Handelns der Kirche in moderner Gesellschaft sowie der spezifischen Betrachtungsweise und Methodik der Pastoraltheologie.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen die Verbindung von Theorie und Praxis beim pastoralen Handeln erfassen und so grundlegende Reflexions- und Handlungsfähigkeiten erlernen.</p>	<p><u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p> <p>Benotung</p>

<p>P 5.3: Kirche, Recht und Pastoral (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 3. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung stellt wichtige Bereiche der kirchlichen Rechtsordnung unter Berücksichtigung ihrer anthropologischen und theologischen Begründung dar. Im Rahmen des Verkündigungsrechts wird besonders auf die kirchenrechtlichen und staatskirchenrechtlichen Bestimmungen zu Religionsunterricht und für Religionslehrer eingegangen.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Vorlesung dient dem Kennenlernen der Kirche in ihrer legitimen Vielfalt. Dazu will sie das Grundverständnis der Studierenden für kirchenrechtliche Regelungen und ihre anthropologisch-theologischen Grundlagen, v.a. für die Verpflichtung des katholischen Kirchenrechts auf Christus, wecken und grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten für einen sachgerechten Umgang mit dem geltenden Recht vermitteln. Hierbei wird auch Bezug genommen auf das spätere Berufsbild dieser Studierendengruppe. Die Studierenden sollen als mögliche spätere Inhaber von Leitungs- und Lehrfunktionen Kenntnis der Rechte und Pflichten der Gläubigen erlangen, in ihrer aktiven Teilnahme an der Sendung der Kirche gefördert und in ihrer Dialogfähigkeit mit Schülern und Schülerinnen, mit Staat und anderen Religionen gestärkt werden.</p>	
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Modul Pflichtmodul 6 (P 6): Biblische Theologie	<u>Dauer des Moduls:</u> 2 Semester/ 2. und 3. Fachsemester <u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich <u>Credit:</u> 6 ECTS-Punkte	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	Beteiligte Fächer: Altes Testament; Neues Testament	
Inhalte und Lernziele des Moduls: <u>Inhalte:</u> Das Modul dient der Vertiefung und Weiterführung der im BA-Studiengang in den Fächern Altes und Neues Testament erworbenen Kenntnisse. Es behandelt die historische Rückfrage nach Jesus von Nazareth und schließt darin den Weg der Jesus-Traditionen in die synoptischen Evangelien ein. Außerdem werden anhand einschlägiger Texte zentrale Themen alttestamentlicher Theologie behandelt. <u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen in der Lage sein, die methodischen Probleme bei der historischen Rückfrage nach Jesus zu erfassen, zentrale Diskussionsfelder der Jesusforschung und Grundzüge der Reich-Gottes-Botschaft Jesu zu beschreiben und den Weg von Jesus-Traditionen in die Evangelien nachzuzeichnen. Sie sollen außerdem befähigt werden, zentrale alttestamentliche Texte methodisch und hermeneutisch sachgerecht zu analysieren.		
Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen	Prüfungsmodalitäten
P 6.1: Grundlegung alttestamentlicher Exegese und Theologie (Übung) 2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 2. Fachsemester)	<u>Inhalte:</u> Die Veranstaltung vermittelt auf der Grundlage eines geschichtlichen Zugangs einen Überblick über zentrale theologische Vorstellungen des Alten Testaments. Außerdem wird auf die kulturprägende Kraft der Bibel eingegangen. <u>Lernziele:</u> Die erworbenen Kenntnisse sollen Gesichtspunkte zu einem sachgemäßen methodischen und hermeneutischen Umgang mit den biblischen Texten in Kirche und Welt vermitteln. Dadurch soll die Bibel als Zeugnis der Offenbarung wahrgenommen werden, die dem christlichen Glauben und damit der Theologie als Norm vorgegeben ist.	<u>Prüfungsart:</u> Modulprüfung zu P 6.1 und P 6.2 am Ende des 3. FS (WS). <u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung <u>Prüfungsdauer:</u> 120 Minuten oder 15 – 30 Minuten

<p>P 6.2: Jesus von Nazareth (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 3. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Lehrveranstaltung bespricht das Problem des historischen Jesus, indem sie die Rückfrage nach Jesus forschungsgeschichtlich verortet und in Auseinandersetzung mit der aktuellen Diskussion Botschaft und Wirken Jesu in historischer Perspektive darstellt. Außerdem wird die Integration der Person Jesu in christologische Entwürfe der Synoptiker untersucht, vor allem im Blick auf die Passionsgeschichten.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen das Problem des historischen Jesus in seiner geschichtlichen Entwicklung und der gegenwärtigen Diskussionslage erfassen und die Differenzierung zwischen geschichtlicher und literarischer Ebene im Blick auf die Person Jesu wahrnehmen und verstehen.</p>	<p><u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p> <p>Benotung</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------

<p>Modul</p> <p>Pflichtmodul 7 (P 7): Systematische Theologie</p>	<p><u>Dauer des Moduls:</u> 1 Semester/ 3. Fachsemester</p> <p><u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich</p> <p><u>Credit:</u> 6 ECTS-Punkte</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p>	<p>Beteiligte Fächer: christliche Sozialethik; Dogmatik; Moraltheologie; Fundamentaltheologie</p>
<p>Inhalte und Lernziele des Moduls:</p> <p><u>Inhalte:</u> Das Modul vertieft die im BA-Studiengang Berufliche Bildung erworbenen Kenntnisse der systematischen Theologie mit einem Schwerpunkt auf dem Fach Christliche Sozialethik. Es besteht aus einer sozialetischen Grundlagenvorlesung, die wichtige Grundkenntnisse und Themen des Faches mit besonderer Berücksichtigung professionsbezogener Belange aufbereitet. Darüber hinaus wird ein Seminar aus dem Bereich der Systematischen Theologie gewählt. Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnisse wahlweise im Bereich Dogmatik, Moraltheologie, Sozialethik oder Fundamentaltheologie zu einem ausgewählten Thema.</p> <p><u>Lernziele:</u> Das Modul dient der Vertiefung ethischer Urteilskompetenz hinsichtlich der Ordnungsprobleme moderner Gesellschaft sowie der Einübung theologischer Reflexionsfähigkeit anhand aktueller und systematischer Fragestellungen. Ziel dieses Moduls ist, dass die Studierenden verstehen lernen, wie grundlegende Aspekte des Glaubens angesichts der Herausforderung der Gegenwart jeweils neu als ein Ganzes zu</p>	

formulieren und seine ethischen Dimensionen aufzuweisen sind. Nach der Teilnahme am Modul "Systematische Theologie" besitzen die Studierenden die Kompetenz, sich eigenständige Gedanken zu einer fachspezifischen Problemstellung zu machen, sie sind fähig eine Fragestellung der systematischen Theologie exemplarisch und in selbständiger Argumentation und Präsentation sachgerecht aufzuarbeiten. Sie haben ihre Reflexionsfähigkeit und Sensibilität für systematische Entwicklungen und Zusammenhänge geschult.

Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen	Prüfungsmodalitäten
<p>P 7.1: Grundkurs Sozialethik (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 3. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung bereitet wichtige Grundlagen und Themen der Sozialethik mit besonderer Berücksichtigung der professionsbezogenen Belange auf.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen lernen, sich mit grundlegenden Fragen der Sozialethik reflektiert auseinander zu setzen.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung <u>Prüfungsdauer:</u> 60 Minuten oder 15 – 20 Minuten <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>
<p>Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen P 7.2.1 bis P 7.2.4 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.</p>		
<p>P 7.2.1: Seminar Dogmatik und ökumenische Theologie 1 (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 3. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar behandelt ein ausgewähltes Thema aus der Dogmatischen Theologie im Blick auf seine biblischen, philosophischen, historischen und ökumenischen Dimensionen.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, sich selbständige Gedanken zu einem bestimmten dogmatischen Thema zu machen und darüber wissenschaftlich reflektiert zu diskutieren.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit <u>Prüfungsdauer:</u> (20 – 40 Minuten oder 4.000 – 6.000) und 20.000 – 30.000 Zeichen <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>
<p>P 7.2.2: Seminar Moraltheologie 1 (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 3. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar behandelt ein aktuelles Thema der Moraltheologie aus dem Bereich der Fundamentalmoral oder der Speziellen Moral.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen anhand einer bestimmten Problematik der Ethik exemplarisch ihre Reflexionsfähigkeit und Sensibilität für moraltheologische Fragestellungen vertiefen und auf relevante Handlungsfelder anwenden können.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit <u>Prüfungsdauer:</u> (20 – 40 Minuten oder 4.000 – 6.000) und 20.000 – 30.000 Zeichen <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p>

		Benotung
<p>P 7.2.3: Seminar Sozialethik 1 (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 3. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar behandelt ein aktuelles Thema der Sozialethik aus dem Bereich methodische Grundlagen der Ethik in moderner Gesellschaft, Wirtschaftsethik und Sozialpolitik, politische Ethik oder internationale Verantwortung.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen dadurch exemplarisch befähigt werden, ethische Fragen und Entwicklungen im Schnittpunkt von Kirche, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft kompetent zu beurteilen. Das Seminar bietet Raum sich mit Grundlagen- und Sachliteratur der Sozialethik auseinander zu setzen und aktuelle Fragen zu diskutieren.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung</p> <p><u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit</p> <p><u>Prüfungsdauer:</u> (20 – 40 Minuten oder 4.000 – 6.000) und 20.000 – 30.000 Zeichen</p> <p><u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p> <p>Benotung</p>
<p>P 7.2.4: Seminar Fundamentaltheologie 1 (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 3. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar ist einer ausgewählten fundamentaltheologischen Thematik gewidmet.</p> <p><u>Lernziele:</u> In der Befassung mit der Thematik sollen die Studierenden den Umgang mit fachspezifischen Problemstellungen kennen lernen und dazu befähigt werden, durch die Auseinandersetzung mit der einschlägigen Literatur und Diskussionen Lösungen zu entdecken, argumentativ abzuwägen und kritisch zu beurteilen.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung</p> <p><u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit</p> <p><u>Prüfungsdauer:</u> (20 – 40 Minuten oder 4.000 – 6.000) und 20.000 – 30.000 Zeichen</p> <p><u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p> <p>Benotung</p>